

## Beschreibung des Vorhabens

~~.....~~ betreiben seit dem Jahr 1999 in Lahr / Eifel einen landwirtschaftlichen Betrieb (~~.....~~ GbR, „Weberhof“) mit dem Schwerpunkt schlachtfreie Milchkuhhaltung.

Seit 2000 ist er als ökologisch wirtschaftender Betrieb anerkannt und besitzt seit 2001 die Zugehörigkeit zum Demeter-Verband. Ebenso besteht die Mitgliedschaft bei der GEH (Gesellschaft zur Erhaltung vom Aussterben bedrohter Haus- und Nutztierassen), so dass die Kühe, Hühner, Schafe, Enten zu Rassen gehören, die vom Aussterben bedroht sind.

Der Betrieb wird in bäuerlicher Tradition geführt, so dass auch Kleintiere wie Hühner, Gänse, Enten, Schafe, Ziegen und Bienenvölker zum Hof gehören.

Um den Unterhalt der ‚nicht-produktiven‘ Tiere zu sichern, wurde im Jahr 2016 ein gemeinnütziger Verein (Fridolin-Kuthumi e.V.) gegründet.

Ein großer Bauerngarten bringt Gemüse, Kräuter und Beerenobst hervor. Von dem Obst der Streuobstwiesen, die landwirtschaftlich die größte Dichte an Artenvielfalt aufweisen, wird Saft und Schnaps gewonnen.

Die landwirtschaftlichen Produkte wie Milch, Joghurt, Eier, Honig, Marmeladen und Gemüse sollen in Zukunft neben der Eigenversorgung auch der Direkt-Vermarktung, u.a. auch an Feriengäste dienen.

Ein weiteres Anliegen ist die Erhaltung und Renaturierung der Kulturlandschaft durch Anlegen von Hecken und Streuobstwiesen, sowie Schutz und Ausbau von Biotopen.

Durch den Umzug des Betriebes in die Neubäckersmühle in Singhofen bietet sich der Aufbau eines weiteren Betriebszweiges „Ferien auf dem Bauernhof“ an. Die Neubäckersmühle liegt in absolut ungestörter Lage inmitten eines Waldgebietes mit gut erschlossenen Wanderwegen. Hier liegt ein Angebot von Ferienwohnungen für natur- und tierinteressierte Touristen sehr nahe.

Derzeit leben zwei beeinträchtigte Pflegekinder (14 und 19 J.) und ein geistig beeinträchtigter Mann (62 J.) im Haushalt der Familie ~~.....~~. Aus der Erfahrung mit beeinträchtigten Menschen heraus (Frau ~~.....~~ ist Förderschullehrerin) sehen wir die Bedeutsamkeit von barrierefreien Urlaubsangeboten. Daher möchten wir die Ferienwohnungen barrierefrei gestalten.

Mit der Erweiterung des landwirtschaftlichen Betriebs auf Ferienangebote kann ein dauerhafte Existenz eines kleinen Betriebs in bäuerlicher Tradition gesichert werden, der allein aus den Erträgen der Landwirtschaft heute nicht mehr existieren könnte. Die Landwirtschaft hat sich zunehmend in Richtung Agrarindustrie verändert.

Ein Überleben kleinerer bäuerlicher Betriebe kann nur durch Hinzunahme anderer Bereiche, die der Landwirtschaft nahe stehen, langfristig gewährleistet werden.

## **Baubeschreibung**

Im ehemaligen Mühlengebäude (4 Etagen á 80 qm) sollen auf 3 Etagen Ferienwohnungen, sowie auf einer Etage ein großzügiger Aufenthaltsraum entstehen, so dass nicht nur Familien, sondern auch kleine Gruppen dort ihre Freizeit bzw. ihre Gruppenaktivitäten verbringen können.

Im Kellergeschoss (Souterrain) ist eine Gemeinschaftsküche mit einem Speiseraum geplant.

Die Umbauarbeiten finden größtenteils im Inneren des Gebäudes statt. Um die Barrierefreiheit zu gewährleisten, soll ein Aufzug angebaut werden (s. Fotomontage). Dies stellt die einzige äußere Veränderung am Gebäude dar.

# Auszug aus den Geobasisinformationen

Liegenschaftskarte

A.III.

Hergestellt am 13.06.2019

Flurstück: 5  
Flur: 88  
Gemarkung: Singhofen

Gemeinde: Singhofen  
Landkreis: Rhein-Lahn-Kreis

Jahnstraße 5  
56457 Westerburg



Vervielfältigungen für eigene Zwecke sind zugelassen. Eine unmittelbare oder mittelbare Vermarktung, Umwandlung oder Veröffentlichung der Geobasisinformationen bedarf der Zustimmung der zuständigen Vermessungs- und Katasterbehörde (§12 Landesgesetz über das amtliche Vermessungswesen).  
Ausgegeben durch Notar Dr. Peter Wirth  
Kein amtlicher Auszug. Nur Verwendung im Rahmen der Beurkundung von Rechten an Grundstücken

